

Bericht der Euler-Kommission für das Jahr 1913/14

Autor(en): **Sarasin, Fritz**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): - **(1914)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht der Euler-Kommission

für das Jahr 1913/14

Die Euler-Kommission, deren Mitgliederbestand unverändert geblieben ist, hat im Berichtsjahr nur eine Sitzung abgehalten und zwar am 7. Februar in Bern. Sie konnte dort mit Befriedigung erfahren, dass der finanzielle Himmel des Euler-Unternehmens sich allmählig aufzuklären beginnt. Die *Akademien von St. Petersburg, Berlin und Wien* haben als treue Freunde der Euler-Ausgabe erklärt, dass sie trotz der notwendig gewordenen Vermehrung der Bändezahl ihre einmal eingegangenen Verpflichtungen bis ans Ende aufrecht erhalten werden, und von verschiedenen Seiten sind uns höchst willkommene grosse Beiträge zugeflossen, die wir gerne hier schon dankbar erwähnen, obgleich mehrere davon erst in der nächsten Jahresrechnung — die beigegebene schliesst mit dem 31. Dezember 1913 ab — aufgeführt werden können. Die Herren Prof. *Friedrich Prym* in Würzburg, Dr. *Cæsar Schöller* und *Ungenannt* in Zürich, haben uns je 2000 Fr., ein weiterer *Ungenannt* (von *Roll'sche Eisenwerke*) 3000 Fr. zugewandt; auch hat die von uns in's Leben gerufene *Euler-Gesellschaft* uns einen höchst willkommenen Zuschuss von jährlichen und einmaligen Beiträgen eingebracht.

Mit besonderer Freude erkennen wir an, dass neben zahlreichen Privaten auch gelehrte und industrielle Gesellschaften unserem Euler-Bunde beigetreten sind, so in der Schweiz die *Naturforschenden Gesellschaften von Freiburg, Schaffhausen und Zürich*, das *Eidgenössische Versicherungsamt*, die *Société Mathématique Suisse*, der *Verein schweizerischer Mathematiklehrer*, die *Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule*, der *Verein schweizerischer Ma-*

schinenindustriellen, Zürich, *Gebrüder Sulzer* in Winterthur, die *Maschinenfabrik Oerlikon*, die *A. G. Brown Boveri & Co.*, Baden, die *A. G. der Maschinenfabriken von Escher Wyss & Co.* in Zürich und die *Allg. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs A. G. Zürich*. Im Ausland die *Deutsche Mathematiker-Vereinigung*, die *Mathematischen Gesellschaften von Berlin, Hamburg und Wien*, die *Deutsche Physikalische Gesellschaft*, der *Elektrotechnische Verein* und die *Turbinentechnische Gesellschaft* in Berlin, die *Wiskundig Genootschap* in Amsterdam und das *Institut d'Estudis Catalans* in Barcelona, die Firma *Carl Zeiss* in Jena und unsere verdienstvolle Verlags-Buchhandlung *B. G. Teubner* in Leipzig. Einmalige Beiträge an die Eulergesellschaft stifteten die *Schweizerische Naturforschende Gesellschaft*, der *Allg. Dozenten-Verein beider Hochschulen Zürich*, die *Turbinentechnische Gesellschaft Berlin* (ausser ihrem jährlichen Beitrag) und endlich die *Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Aerzte* (1000 Mk. auf Rechnung 1914). Allen diesen Donatoren herzlichen Dank. Es sind uns alle diese hochherzigen Gaben der beste Beweis für das allseitige Interesse, das der Euler-Ausgabe entgegengebracht wird und darum auch von grösstem moralischem Werte. Möge das gute Beispiel noch zahlreiche andere nach sich ziehen, denn wenn nun auch zum ersten Male unsere Jahresrechnung nicht mit einem empfindlichen Defizit, sondern mit einem kleinen Ueberschuss abschliesst, so stehen uns doch noch so grosse Ausgaben bevor, dass wir auf weitere Hilfe nicht verzichten können.

Dank der unermüdlichen, hingebenden Tätigkeit unseres Redaktionskomitees und seines Präsidenten, Herrn Prof. *Ferd. Rudio*, schreitet die Euler-Ausgabe auf's beste fort. Nachdem der Jahresversammlung in Frauenfeld neun Bände hatten vorgelegt werden können, ist zunächst im Januar 1914 als zehnter der zweite Band der *Institutiones Calculi integralis* (I, 12), herausgegeben von den Herren *F. Engel* und *L. Schlesinger* in Giessen, erschienen. Diesem Bande wurden die von dem berühmten italienischen Mathematiker *L. Mascheroni* verfassten *Adnotationes ad Calculum integralem Euleri* hinzugefügt, nachdem die italienische Regierung für den Abdruck dieser wert-

vollen Anmerkungen einen Beitrag von 2000 Fr. zugesichert hatte. In wenigen Wochen werden zwei weitere Bände herausgegeben werden können, nämlich der dritte Band der *Institutiones Calculi integralis* (I, 13), bearbeitet von den beiden oben genannten Gelehrten, und der erste Band der *Abhandlungen über Integrale* (I, 17), bearbeitet von Herrn A. Gutzmer in Halle. Es werden somit voraussichtlich der Jahresversammlung in Bern 12 Bände der Euler-Ausgabe vorliegen.

In Vorbereitung für 1915 sind der erste Band der *Abhandlungen über Zahlentheorie* (I, 2), herausgegeben von Herrn Prof. Ferd. Rudio, und der zweite Band der *Abhandlungen über Integrale* (I, 18), herausgegeben von den Herren A. Gutzmer in Halle und A. Liapounoff in St. Petersburg.

Ich möchte diese kurze Jahresübersicht nicht beschliessen, ohne noch mit besonderem Danke der ausserordentlich aufopfernden und umsichtigen Tätigkeit unseres Schatzmeisters, des Herrn Ed. His-Schlumberger, zu gedenken.

Basel, den 30. Juni 1914.

Der Präsident:

Fritz Sarasin.

Rechnung des Eulerfonds per 31. Dezember 1913

	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1) Betriebsrechnung				
SOLL :				
a) <i>Beiträge und Subscriptionsraten :</i>				
aus der Schweiz	2,781	—		
» dem Ausland	6,050	24	8,831	24
b) <i>Beiträge der Euler-Gesellschaft :</i>				
aus der Schweiz	3,065	—		
» dem Ausland	295	—		
	3,360	—		
Druck und Portospesen	209	15	3,150	85
c) <i>Zinsen</i>			3,903	40
d) <i>Zahlungen</i> auf die erschienenen und fakturierten Bände, abzüglich Ausstände per 31. Dezember 1912			22,339	88
e) <i>Verkäufe ab Lager bei B. G. Teubner in Leipzig</i>			1,819	65
f) <i>Ausstehende Fakturabeträge</i> am 31. Dezember 1913			4,970	50
			<u>45,015</u>	<u>52</u>
HABEN :				
a) <i>Fakturen Teubner :</i>				
800 Ex. : Serie I, Bd. 10, 85 $\frac{1}{4}$ Bogen			11,281	40
700 » » I, » 11, 60 $\frac{1}{4}$ »			7,736	35
800 » » I, » 21, 49 »			6,608	15
Verz. v. Eulers Schriften			552	65
b) <i>Redaktions und Herausgeber Honorare</i> für Serie I, Bände 10, 11 und 21			15,560	—
c) <i>Allgemeine Unkosten :</i>				
Honorare für Hilfsarbeiten	875	60		
Drucksachen	581	70		
Reise, Porto und diverse kleine Spesen	808	21	2,265	51
			<u>44,004</u>	<u>06</u>
<i>Ueberschuss, dem Fonds zuzuschlagen</i>			1,011	46
			<u>45,015</u>	<u>52</u>
Total, wie oben				

	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
2) Vermögens-Status				
Am 31. Dezember 1912 betrug der Fonds . . .			84,334	34
Einnahmen im Berichtsjahr (incl. Ausstände) .	45,015	52		
Ausgaben » »	44,004	06	1,011	46
<i>Bestand des Eulerfonds am 31. Dezember 1913</i> (inklusive Ausstände für fakt. Bände von Fr. 4,970.50)			<u>85,345</u>	<u>80</u>

SCHLUSS-BILANZ

	Soll		Haben	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Euler-Fonds-Konto			85,345	80
Ehinger & Co, Basel	4,659	70		
Zürcher Kantonalbank, Zürich	765	—		
Post-Check-Giro-Konto	218	10		
Vorausbezahlte Subskriptionen			10,275	—
Prof. Dr P. Stæckel, Karlsruhe	25	65		
Prof. Dr F. Rudio, Zürich	7	50		
Abonnements-Konto (Ausstände)	4,944	85		
Kapital-Anlagen	85,000	—		
	<u>95,620</u>	<u>80</u>	<u>95,620</u>	<u>80</u>

Basel, 31. Dezember 1913.

Der Schatzmeister der Euler-Kommission :

Ed. His-SCHLUMBERGER.

Durchgesehen und richtig befunden von :

O. SPIESS.

M. KNAPP.

Basel, 19. Januar 1914.